

Unfälle im Sportunterricht bei Sportlehrern des Landes Rheinland-Pfalz im Schuljahr 2013/ 2014



Vives Pieper P, Kegel P, Dudenhöffer S, Letzel S, Rose DM, Claus M*

Hintergrund und Ziele

- Das Institut für Lehrgesundheit (IfL) wertet fortlaufend die Unfallmeldungen der staatlichen Lehrkräfte des Landes Rheinland-Pfalz (RLP) aus. Ein Schwerpunkt im Unfallgeschehen liegt auf Unfällen im Sportunterricht.
- Es gab im letzten Schuljahr 5277 staatliche Sportlehrer in RLP.
- Ziel: Identifizierung der Unfallursachen und Unfallschwerpunkte von staatlichen Sportlehrern im Sportunterricht in RLP zur Ableitung von Maßnahmen für die Unfallprävention.

Methode

- Das IfL erhält von allen öffentlichen rheinland-pfälzischen Schulen eine Kopie jeder Arbeits- bzw. Dienstunfallmeldung. Diese werden detailliert in einer Datenbank erfasst.
- Zu den Sportunterricht-assoziierten Unfällen zählen sowohl Unfälle auf schuleigenen Sportgeländen als auch Unfälle an externen Orten wie z.B. Schwimmbädern (nicht jedoch Unfälle, die bei sportlichen Aktivitäten außerhalb des Sportunterrichts, wie z.B. Lehrerfortbildung, Klassenfahrt oder Skifreizeit stattfanden).
- Die Auswertung erfolgte rein deskriptiv.

Ergebnisse

Unfälle

- 771 Unfallmeldungen im Schuljahr 2013/2014
- 149 (19,3%) Unfälle im Sportunterricht

Unfallstelle

- 120 Unfälle (80,5%) Turnhalle/ Schwimmbad im Dienstgebäude
- 16 Unfälle (10,7%) auf dem Sportplatz
- 10 Unfälle (6,7%) an externem Ort (z.B. Schwimmbad, Kletterhalle)

Schülerbeteiligung

- 67 Schüler involviert (45,0%)
- 1 absichtliche Gewalt Schüler gegen Lehrer (0,7%)

Häufigste Schularten

- Realschule plus 29,5% (n=44)
- Gymnasium 22,8% (n=33)
- Grundschule 16,8% (n=25)
- Förderschule 16,8% (n=25)

Soziodemografischer Hintergrund

- häufig Frauen und Männer
- Durchschnittsalter: 42,4 Jahre (SD: 11,2/Median:41)

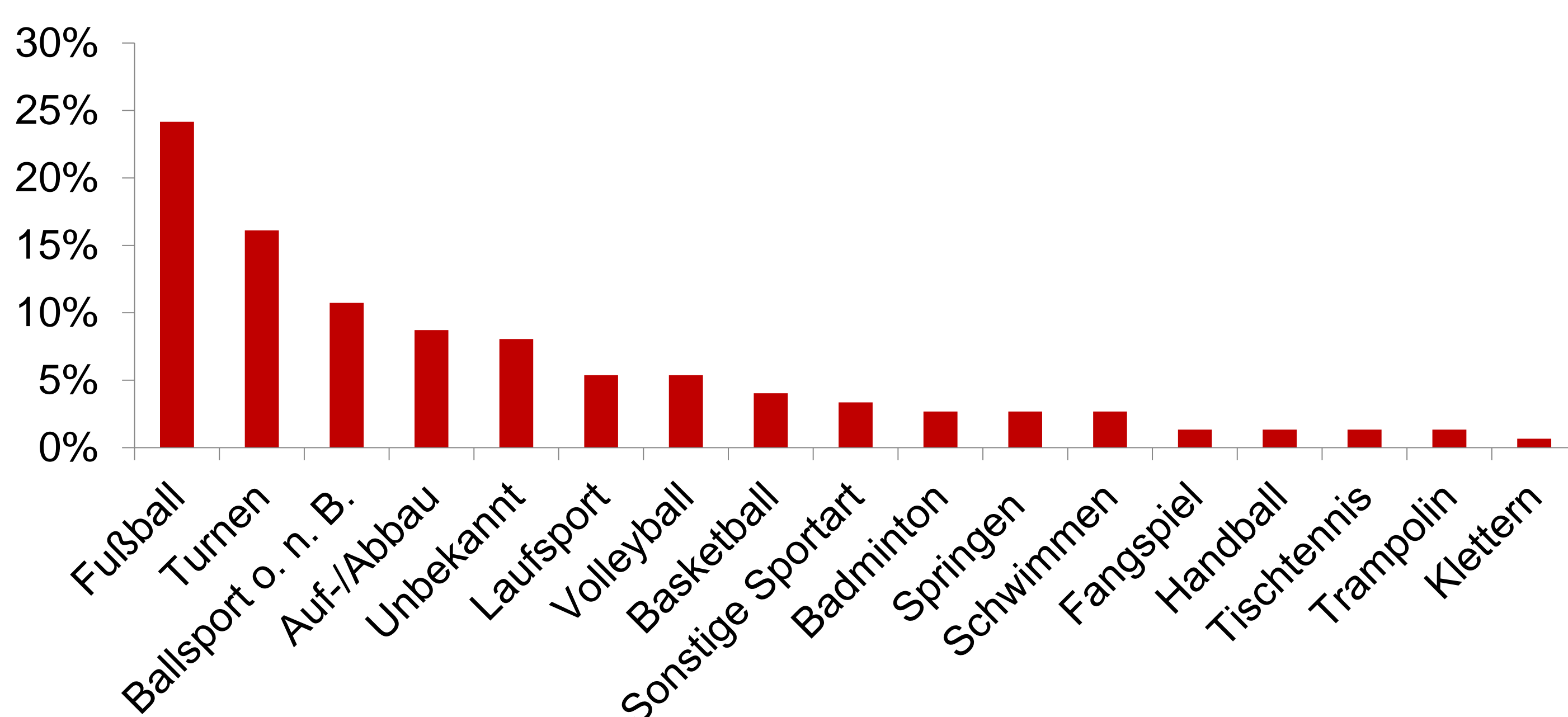


Abb. 1: Verteilung der Unfälle im Sportunterricht auf die einzelnen Sportarten (n=149)

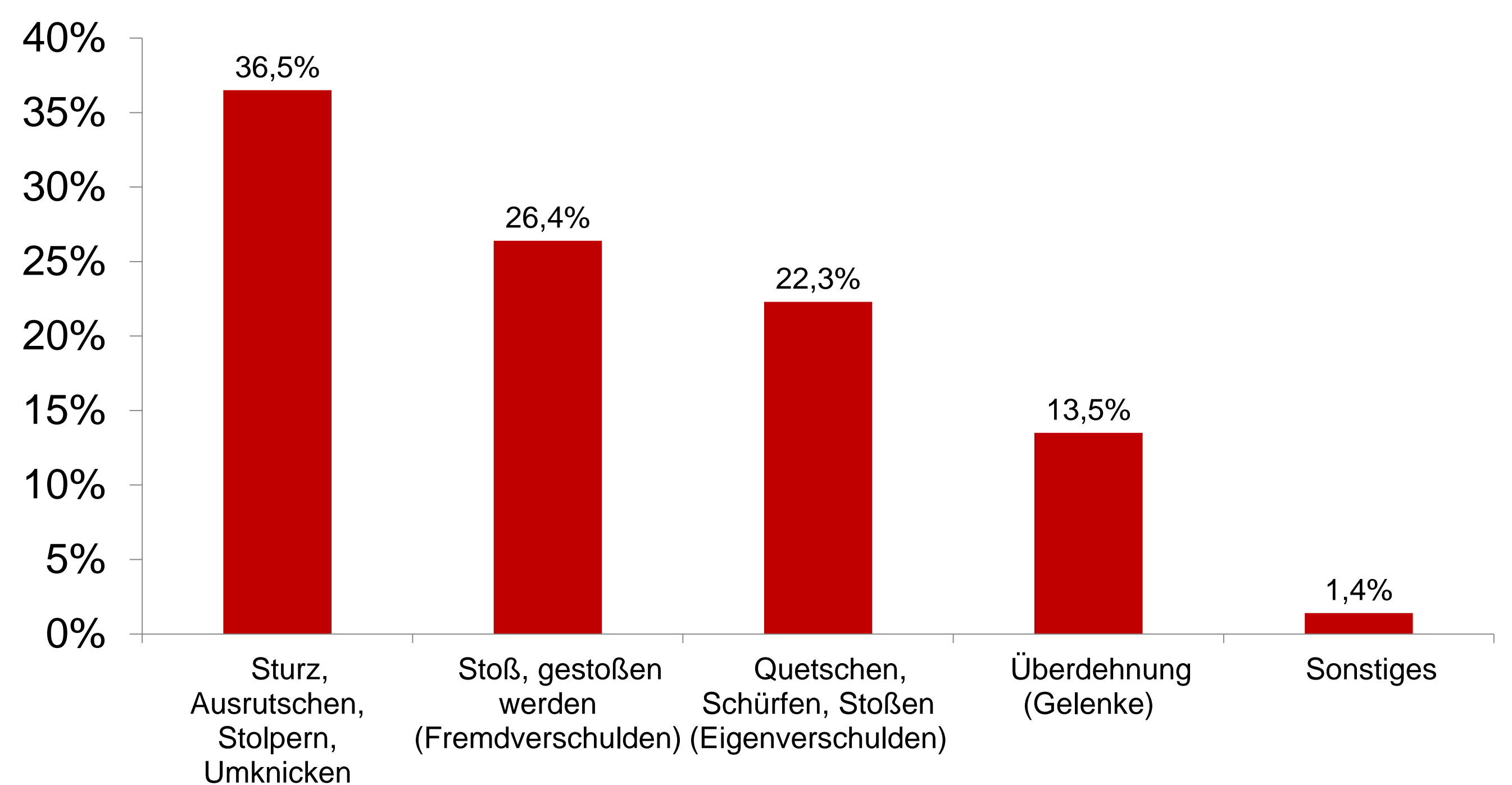


Abb. 2: Unfallmechanismen der Unfälle im Sportunterricht (n=149)

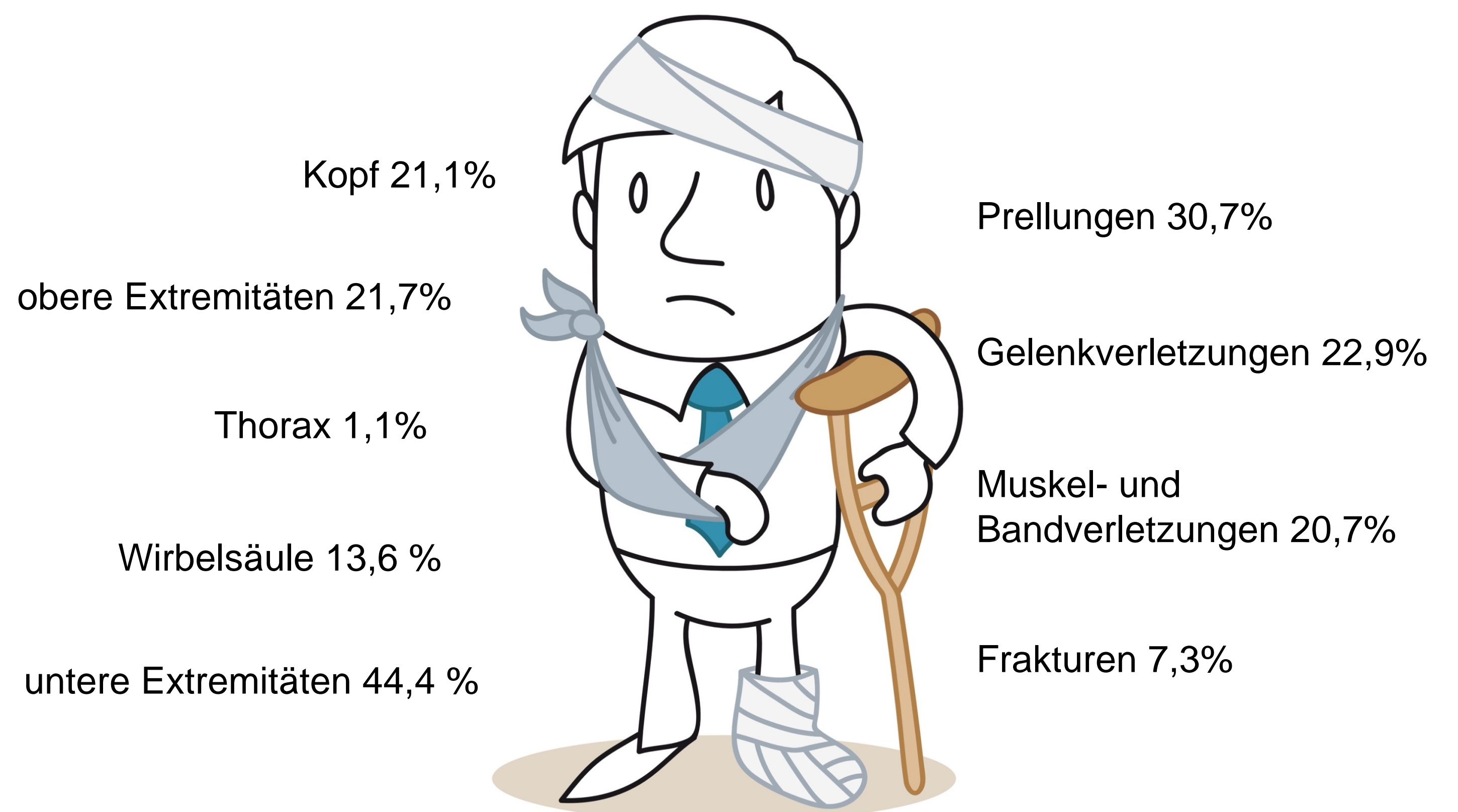


Abb. 3: Relative Häufigkeiten der betroffenen Körperteile (n=180) und Verletzungsarten (n=179), Mehrfachnennungen waren möglich

Diskussion und Schlussfolgerung

- Die meisten Unfälle im Sportunterricht ereigneten sich an Realschulen Plus und Gymnasien. Am häufigsten verunfallten die Sportlehrer durch Sturz, Ausrutschen, Stolpern und Umknicken. Betroffen von den Unfällen waren insbesondere Lehrkräfte bis zum Alter von 44 Jahren.
- Jeder vierte Unfall im Sportunterricht geschah beim Fußballspielen.
- Die Auswertung kann erste Hinweise zum Unfallgeschehen im Sportunterricht an Schulen liefern. Um eine abschließende Bewertung durchzuführen, benötigt man in Zukunft die Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden, die Gestaltung der Unterrichtseinheit, die Dauer und Häufigkeit der ausgeübten Sportarten und die genaue Beteiligung der Sportlehrer.
- Als erste Präventionsmaßnahme erscheint es sinnvoll, das Thema Unfallrisiko für Sportlehrer im Sportunterricht bei den Sportlehrern zu thematisieren. Weitergehende Auskünfte könnte eine systematische Befragung der verunfallten Lehrkräfte ergeben. Die Unterrichtsgestaltung könnte mit Hilfe dieser Ergebnisse im Sinne eines sichereren Sportunterrichts verändert werden.

*Das Poster enthält Daten der Dissertationsschrift von Matthias Claus.